Nr.

angefangen: 19

beendigt: 19

Güttler,

Cuno

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 1205

1AR(RSHA) 1155/64

Pg 102

Stolzenberg
Bestell-Nr 1

Bei Behördenheftun ist dies die Titelseite

P ....

Verstorben am ....

1

311/61

Personalien:

Name: Cuno G ü t t l e r

geb. am 14.7.10 in Grünberg/Schlesien

wohnhaft in Frankfurt/M.-Heddernheim, In der Römerstadt 155

Jetziger Beruf: Kaufm. Angestellter

Letzter Dienstgrad: Untersturmführer

Beförderungen:

am 30.1.45 zum U'Stuf

am .... zum ....

am .... zum ....

am .... zum ....

am .... zum ....

am .... zum ....

Kurzer Lebenslauf:

von Schulbildung bis Realgymnasium (Obersekundareife)

von anschließend bis 3 1/2 Jahre Schlosserlehrling

von 1930 bis 1932 Autoverkäufer

von .... bis Febr. 1933 SS

von 1.12.1933 bis 28.2.1934 70. ~~TV~~ SS-Standarte

von 15.9.1935 bis 1942 Stapo Köln

von November 1942 bis Juli 1944 RSHA

von 1944 bis 1945 Gestapo Frankfurt/Main

Spruchkammerverfahren: Darmstadt Ja/~~nein~~

Akt.Z.: nicht bekannt Ausgew.Bl.: ....

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Erwähnt von:

Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.

1) . . . .

2) . . . .

3) . . . .

4) . . . .

5) . . . .

6) . . . .

7) . . . .

8) . . . .

9) . . . .

10) . . . .

Pg 102 **Echter!** 3

Güttler	Cuno	14. 7. 10 Grünberg/Schles.
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen: **3. Nachtrag**

1. Allgemeine Listen
   Enthalten in Liste .... unter Ziffer ....
   Ergebnis negativ - verstorben - wohnt .....1938....... in
   (Jahr)
   Saarburg Bez. Trier, Hindenburgstr. 9

   Lt. Mitteilung von SK ...., ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
   a) am: an: Antwort eingegangen:
   b) am: an: Antwort eingegangen:
   c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:
   a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
   vom ..5.11.64 (Hes.) in Frankfurt/M.-Heddernheim
   In der Römerstadt 155
   b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung ....
   vom .... verstorben am: ....
   in ....
   Az.: ....
   c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

- PP Berlin - I 1 - KJ 1 - 1600/63 -

4

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 14. 7. 1964

T-URGENT

1265365

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Güttler, Cuno
Place of birth:
Date of birth: 14. 7. 10 Grünberg / Schles.
Occupation: TS - RSHA II D 3 a -
Present address:
Other information: 1938: Saarburg Bez. Trier, Hindenburgstr. 9

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records	[illegible]		12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fotokop. empf. 2) Anfrage: 14. 2. 62 - Wiesbaden

29/7. Sel.

Form AE/GER-205 (Sept. 62) JUL 15 1964 (Date Request Received) (Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

5

Mitglieds Nr. 1566265 Vor- und Zuname Güssler Kuno

Geboren 14. 7. 10. Ort Grünberg

Beruf Automobil- Ledig, ~~verheiratet~~, ~~verw.~~

Eingetreten kfm. 1.4. 33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung ~~Grünberg / Holzmarkt 23~~

Ortsgr. ~~Grünberg~~ Gau Nieder.Schlesien.

Ndr. Schles. 7.35./ M6. 2. 8.35/20

Wohnung ~~Sallschütz~~

Ortsgr. ~~Guhrau~~ Gau Schles.

Schles. 10.35/15

Wohnung ~~T.~~

Ortsgr. ~~Trier~~ Gau Kobl. Trier

Kobl. - Trier 4. 38./ 45 (2)

Wohnung S. Boemundhof

Ortsgr. Saarburg Gau Kobl.-Tr.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von bis	h'amtl.
U'Stuf.	30.1.45	Reichssich. H. Amt		
O'Stuf.				
Hpt'Stuf.				
Stubaf.				
O'Stubaf.				
Staf.				
Oberf.				
Brif.				
Gruf.				
O'Gruf.				

Eintritt in die SS: 2.33 — 60025

Eintritt in die Partei: 1.4.33 — 1566 265

14.7.10

Cuno Güttler

Größe: 1,83 — Geburtsort: Grünberg i./Schles.

SS-Z.A. 24.294 Winkelträger:	SA-Sportabzeichen br. Olympia
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichssportabzeichen br. D.L.R.G.
Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	SS-Leistungsabzeichen
Totenkopfring	D.A. d. NSDAP.
Ehrendegen	
Julleuchter	

Dienststellung	von bis	h'amtl.

Zivilstrafen:

Familienstand: verh. 31.5.38

Ehefrau: Anneliese Böse 17.2.13 Trier (Mädchenname, Geburtstag und -ort)

Parteigenossin: Tätigkeit in Partei: NSF, NSV

SS-Strafen:

Religion: (ev.) ggl. K.A. 19.5.37

Kinder: M. 1. 2. 3. 4. 5. 6. W. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: Maschinenschlosser (erlernt) techn. Sekr. (jetzt)

Arbeitgeber: Stapo Frankfurt/Main

Volksschule 8 Kl. — Höhere Schule 2 J.

Fach- od. Gew.-Schule — Technikum

Handelsschule — Hochschule

Fachrichtung:

Sprachen:

Führerscheine: I u. III Kl.

Fahrlehrerschein I u. III Kl.

Ahnennachweis: — Lebensborn:

Parteitätigkeit:

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

7

Der Reichsführer SS

Abschrift f. Truppe

Entwurf

Der Chef des Rasse- und Siedlungs-Hauptamtes

Fernruf: A 9 Blücher 5251

Berlin SW 68, den 29.4.1938,
Hedemannstr. 24

Sip. III B.B.Nr. 62 072
R./Do.

Betr.: Verlobungs- und Heiratsgenehmigung.

Anlg.: 7

30. Apr. 1938

An den

SS-Hauptscharführer Guno B ü t t l e r,

SS-Nr.: 60 025 SS-Einheit: SS-O.A. Fulda Werra

S a a r b u r g Bez. Trier,
Hindenburgstr. 9,I.

Die Verlobung und Heirat mit

Fräulein Anneliese B o e s e, Trier,

wird vorläufig freigegeben.

Eine endgültige Beurteilung ist an Hand der unvollständigen Unterlagen noch nicht möglich.

Sie sind deshalb verpflichtet, die fehlenden Urkunden zum Abstammungsnachweis bis 1. 1. 1800 spätestens bis zum

T.

1.5.1939

nachzureichen.

Der Vollzug der Verlobung und Heirat ist unter Benutzung der anliegenden Formblätter auf dem Dienstwege zu melden.

1110/11.37

Der Chef des Sippenamtes
im R.u.S.-Hauptamt-SS
i.V.
gez. Poppendick
SS-Sturmbannführer und
Stabsführer

Durchlaufvermerke:

	SS-OA.	SS-Ab.	SS-Stand.	SS-Stb.	SS-St.	
An/ab						
Az.						
Handz.						

29.4.38

8

B. B. Nr. 22857

Fragebogen

zur Erlangung der Heiratsgenehmigung
(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben): Erwin Güller

in SS seit 28.2.1933 Dienstgrad: SS-Oberscharführer SS-Verband: Stab II/70 SS-Sta.

Mitgliedsnummer in Partei: 1566265 in SS: 60025

geb. am 14.7.1910 zu Grünberg i/Schl. Kreis: Grünberg

Land: Preußen jetzt Alter: 25 1/2 Jahre Glaubensbek.: [illegible]

Jetziger Wohnsitz: Trier, a.d.Mosel, Balduinstr. 36 b/Emmerich

Beruf und Berufsstellung: Kriminalangestellter der Staatspolizeistelle Trier

Liegt Berufswechsel vor? Ja, früher Adjutant II/70,SS-Standarte, vorher Automobilkaufmann.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine, z. B.:

Führerschein, Sportabzeichen: Führerschein 1 u. 3. Dtsch. Turn- u. Sportabz.

Sportauszeichnungen: SA-Sportabzeichen

Ehrenamtl. Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe — von — bis —

Reichswehr . . — von — bis —

Schutzpolizei . . — von — bis —

Letzter Dienstgrad —

Frontkämpfer: — bis — verwundet —

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: —

Lebenslauf:

Als Sohn des Fotografen Erwin Güller wurde ich am 14.7.1910 zu Grünberg i/Schlesien geboren. Nach Besuch einer Privatvorschule gehörte ich dem Friedrich-Wilhelm-Realgymnasium in Grünberg bis zur Obersekundareife an. Anschließend an die Schulzeit lernte ich 3½ Jahre das Schlosserhandwerk bei der Dtsch.-Brunnenbau- und Wasserversorgungs A.G. in Grünberg und besuchte dann mit Erfolg die „Deutsche Kraftfahrzeug-Mechaniker-Schule in Düsseldorf. Von 1930-1932

Heftrand

V 11.

war ich als Automobilverkäufer bei der Holzgroßhandlung Gebr. Fischer u. Co in Grünberg tätig, mußte diese Stellung aber wegen einer langwierigen Blinddarmoperation aufgeben. Im Februar 1933 trat ich in die Schutzstaffel und gleichzeitig in die NSDAP ein und wurde ehrenamtlich bei der dortigen Arbeitsfront beschäftigt. Vom 1.12.1933 - 28.2.34 wurde ich als Fahrer und I. Schreiber zum Stab der 70. SS-Standarte kommandiert und ab 1.3.34 als Adjutant zum SS-Sturmbann II/70 versetzt. Dort blieb ich bis zum 15.9.35 und befinde mich seit diesem Zeitpunkt als Kriminal-Angestellter bei der Staatspolizeistelle in Trier.

Heftrand

Raum zum Auftleb

Heftrand

Raum zum Aufkleb

Heftrand

Nr. 1. Name des leibl. Vaters: G ü t t l e r Vorname: Cuno
Beruf: Fotograf Jetz. Alter: tot Sterbealter: 46 Jahre
Todesursache: Herzschwäche (nach vorherigem Lungenleiden)
Überstandene Krankheiten: Im Jahre 1922 Lungenbluten

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: B r ü c h Vorname: Gertrud
Jetz. Alter: 47 Jahre Sterbealter: lebt
Todesursache: -.-
Überstandene Krankheiten: Gallensteine

Nr. 3. Großvater väterl. Name: G ü t t l e r Vorname: Cuno Hermann
Beruf: Fotograf Jetz. Alter: tot Sterbealter: 51 Jahre
Todesursache: Unbekannt Herzschlag
Überstandene Krankheiten: Unbekannt

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: T h i e h l e Vorname: Berta
Jetz. Alter: tot Sterbealter: 50 Jahre
Todesursache: Unbekannt Lungenentzündung mit Rippenfellentzündung.
Überstandene Krankheiten: Lungenleiden

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: B r ü c h Vorname: Ernst
Beruf: Bahnassistent Jetz. Alter: tot Sterbealter: 80 Jahre
Todesursache: Arterienverkalkung
Überstandene Krankheiten: keine bekannt

Nr. Großmutter mütterl. Name: T s c h e r n k e Vorname: Anna
Jetz. Alter: tot Sterbealter: 75 Jahre
Todesursache: Alterserscheinungen
Überstandene Krankheiten: Körperlähmung (halbseitig)

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

T r i e r, den 17. Februar 1936
(Ort) (Datum)

C. Güttler
(Unterschrift)
SS - Oberscharführer

Heftrand

1 AR (RSHA) 1155/ 64

Vermerk

G ü t t le r befand sich vom 15.9.35 an bei der Stapostelle in Trier als Krim.-Ang. In den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 ist er nicht genannt. Nach den Alexandria-Akten 173-b-12-14/ 13 war er jedoch Angehöriger von II D 3a (GVPl. v. 1.3.41 = Kraftfahrwesen der Sicherheitspolizei)
G ü t t l e r wurde am 30.1.45 zum U'Stuf. als techn.Sekr. bei der Stapostelle Frankfurt/M. befördert

B., d. 4. Dez. 1964

Jk

14

Abteilung I
I 1 – KJ 2
Eingang: 11. DEZ. 1964
Tgb. Nr.: 4439/64-N
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

1 AR (RSHA) 1155 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

1. Tgb. L eintr.
2. KJ 2 Uk.
Le. 11/12.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -
z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 4. Dez. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

[signature]

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

16

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 4439/64 -N-

1 Berlin 42, den 15.12.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 16. DEZ. 1964

O.d.A. 697/63 B.KKM Walther

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Hessischen Landeskriminalamt
- Abt. V/1 -SK-
z. H. v. Herrn KK Walther -
o.V.i.A. -

62 Wiesbaden
Langgasse 36

Hess. Landeskriminalamt Wiesbaden
Eing.: 17. DEZ. 1964

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 15 d.A.)

Im Auftrage:

[signature]

Do

17

- 12.K. - Frankfurt/Main, den 6. 1. 1965

Vorgeladen erscheint der verheiratete kaufmännische Ange=
stellte

Cuno Fritz Ernst G ü t t l e r,
geb. 14, 7. 1910 in Grünberg/Schlesien,
wohnhaft in Frankfurt/Main 21,
In der Römerstadt 155,
ausgewiesen durch BPA Nr. C 8343974
ausgestellt durch Pol.-Verwaltung Ffm.
am 17. September 1963,

und gibt mit dem Gegenstand seiner Vernehmung vertraut ge=
macht folgendes an:

Nosh zur Person:

In Grünberg besuchte ich zunächst eine dreiklassige Privat=
vorschule, dort selbst anschließend das Friedrich-Wilhelm-Real=
gymnasium bis zur Obersekunda. Anschließend absolvierte ich
3 1/2 Jahre eine Lehre als Maschinenschlosser mit abschlies=
sender Gesellenprüfung ebenfalls in Grünberg. Im Anschluß
hieran besuchte ich mit Erfolg die "Deutsche Kraftfahrzeug-
Mechaniker-Schule" in Düsseldorf. Von 1930 bis 1932 war
ich als Automobilverkäufer ebenfalls in Grünberg tätig
Nachzutragen ist, daß ich in Düsseldorf noch eine Gesellen=
prüfung als Automechnaiker ablegte. Von 1932 bis 1935 war ich
arbeitslos. Im Februar 1933 bin ich zur allgemeinen SS ein=
getreten. Am 15. 9. 1935 kam ich als Kriminalangestellter zur
Gestapo nach Trier.

Zur Sache:

Mitte des Jahres 1942 wurde ich von der Gestapo Trier zum
RSHA abkommandiert, da ich infolge Krankheit nicht mehr
polizeidienstverwendungsfähig war und mich selbst darum be=
mühte, in die Verwaltungslaufbahn zu kommen. Beim RSHA ver=
blieb ich bis Juli 1944 und wurde anschließend als tech=
nischer Sekretär zur Gestapo Frankfurt/Main versetzt.

Frage 2: Die genaue Bezeichnung der Dienststelle kann ich
nicht mehr angeben, Ich weiß nur, daß es das
Kraftfahrreferat gewesen ist.

./.

Frage 3: Bei meiner Versetzung zum RSHA war ich Krimi= nalassistent.

Frage 4: Während der gesamten Zugehörigkeit zum RSHA war ich nur im Kraftfahrzeugreferat.

Frage 5: Die Frage entfällt; ich wurde nie innerhalb des RSHA versetzt.

Frage 6: Etwa ein Jahr nach meiner Zugehörigkeit zum RSHA und nach Ablegung einer technischen Prüfung im Anschluß an die vorher stattgefundene infor= matorische Beschäftigung bei fast allen Abteilungen des Referates wurde ich zum technischen Sekretär ernannt.

Frage 7: Nach der soeben angeführten Ernennung erfolgte keine weitere Beförderung. Ich blieb bis zum Schluß technischer Sekretär.

Frage 8: Während meiner Zugehörigkeit zum RSHA war ich Verwaltungssachbearbeiter in der Instandsetzungs= werkstatt für das Kraftfahrzeugwesen.

Frage 9: Referatsleiter war ein Polizeimajor P r a d e l. Vorname und Personalien unbekannt . Gleiches trifft zu für seinen derzeitigen Aufenthalt. Der Mann war meiner Meinung nach seinerzeit zwischen 40 und 50 Jahre alt. (Vermutlich Friedrich P r a d e l, geb. 16. 4. 01 in Berlin).
Technischer Leiter der Kraftfahrzeugwerkstatt war damals der technische Obersekretär Harry WENTRITT, dessen Personalien mir ebenfalls unbekannt sind. Es dürfte sich um den mir soeben in der Rangdienst= liste gezeigten:

Harry W e n t r i t t,
geb. 5. 10. 1903 in Rixdorf,
Untersturmführer seit 9.11.1943,

handeln. Wentritt war ebenfalls Angehöriger der Polizei. Der Aufenthalt des Letztgenannten ist mir ebenfalls unbekannt.

Frage 10: Während P r a d e l die gesamte Leitung des Kfz.-Re= ferates innehatte war Wentritt der Leiter der Instandsetzungswerkstatt.

17

Fragen 11 u. 12: Ich unterhalte keine Verbindungen mehr zu ehemaligen Kameraden des RSHA. Aus dieser Tatsache heraus ergibt sich, daß ich auch deren Anschriften nicht kenne.

Frage 13: Meine Entnazifizierung wurde im Interniertenlager in Darmstadt durchgeführt. Ich wurde zunächst in die Gruppe III der Minderbelasteten eingestuft. Später wurde mir die dabei auferlegte Geldbuße erlassen. Im Verfahren "Arbeitserziehungslager Hirzenhain" vor dem Schwurgericht in Gießen war ich Angeklagter. Das Verfahren wurde eingestellt; die Einstellung wurde vom Bundesgerichtshof bestätigt. Außerdem wurde ich als Zeuge im Verfahren " Befehlshaber der Sicherheitspolizei " (BdS) Wiesbaden, das meines Wissens in Händen der Sonderkommission Wiesbaden liegt, gehört.

Frage 14: Angehörige von mir waren nicht beim Reichssicherheitshauptamt. Die Frage ist damit beantwortet.

Geschlossen:

Köbel

(Köbel) KHM.

Selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben:

....

Geschrieben:

Langner

(Langner)Angestellte

mitgezeichnet: [illegible]

19

HESSISCHES
LANDESKRIMINALAMT

6200 WIESBADEN, den 13. Januar 1965
Langgasse 36 · Fernsprecher ~~59481~~ 5671

Abt. V/Sonderkommission
Az.: O.-Nr. 697/63 Wal.

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehem. Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG), GStA beim KG Berlin 1 AR 123/63

Bezug: Dortiges Ersuchen, Az. I 1 - KI 2 - 4439/64-N-, vom 15.12.1964 um Vernehmung des Cuno G ü t t l e r

An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin
- Abt. I -
z.H. Herrn KK ROGGENTIN o.V.i.A.

1/ Tgb. u. verm.
2/ G.K. ...

(1) B e r l i n - T e m p e l h o f (West)
Tempelhofer Damm 1 - 7

Nach Erledigung im Sinne des Ersuchens wird die Akte 1 AR(RSHA) 1155/64 Pg 1o2 zurückgesandt.

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: 18. JAN. 1965
Tgb. Nr.: g. 4439/64-N
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

Im Auftrage:

Walther

Walther
Kriminalkommissar

20

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 4439/64 -N-

1 Berlin 42, den 21. 1. .1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 22. JAN. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und ½ Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn EStA Severin
-o.V.i.A.-

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 14 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage
[Unterschrift]

Ma

1 AR (RSHA) 1151/64

Vfg.

1. Vermerk:

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene ~~im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen~~ im Ref. II D 3 tätig.

~~2. Beiakten trennen.~~

3. Vorgang zum Sachkomplex II d vorlegen Herrn EStA Selle.
(Der Betroffene kommt als ~~Zeuge~~ Beschuldigter in Betracht.) Nachmeldung für Hannover?)

Nachmeldung ist erfolgt! 22. Feb. 1965

~~4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.~~

5. Als AR-Sache weglegen.

4. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz. 19. FEB. 1965

Berlin, den 19. Feb. 1965

1AR(RSHA) 1155/64

Abschrift

22. Februar 1965

1 AR 123/63

An den
Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht

H a n n o v e r

Betrifft: Vorermittlungen gegen Angehörige des ehemaligen RSHA wegen Mordes;
hier: Ehemalige Angehörige des Referats II D 3a

Bezug: Dortiger Vorgang 2 Js 299/60

Anlage: 1 Schriftstück

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 19. Oktober 1964 teile ich mit, daß nach erst jetzt gewonnenen Erkenntnissen auch

1) der technische Obersekretär Wilhelm B r a c k , (1941,1942)
   geboren am 30. Oktober 1907 in Vigi,
   wohnhaft in Düsseldorf, Fridingstraße 58,

2) der technische Sekretär Cuno G ü t t l e r ,
   (Mitte 1942 bis Mitte 1944)
   geb. am 14. Juli 1910 in Grünberg,
   wohnhaft in Frankfurt/Main 21, In der Römerstadt 155,

dem Referat II D 3a im RSHA angehört haben. Brack ist hier bisher nicht vernommen worden. Abschrift der Vernehmungsniederschrift des Güttler vom 6. Januar 1965 füge ich zur gefälligen Kenntnisnahme bei.

Im Auftrage
Selle
Erster Staatsanwalt

Sch

1 AR (RSHA) 1155/64

Vfg.

Zentrale Stelle
14. APR. 1969
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 10. APR. 1969
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage
[signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 3.6.69

Winter, EStA.

2. Hier austragen.

Sch